

18—20 \bar{u} Wa-Mehlen Böhne, 20 \bar{u} Roggen und 14 \bar{u} Weizen Caßdf.-Ho, (etwa) 20 \bar{u} Marienbg.-Fk Ho Schenklengsf.-He Gensungen-Mc Obob., 25 \bar{n} Gebersdf.-Zi, 7 $\frac{1}{2}$ \bar{u} (Schm-Bermb. Näherstille). *Dås häst de droffe* 'getroffen bis off ee 'eine' *Mätz* 'fehlgeschossen', 'falsch vermutet!' [Obgzb.]. *E Haid* 'Haupt' *bie e M.* 'dicker Kopf' [Schm]. Eine Rda. s. bei *Geld*. Auch urkundlich: *Primo an habirn* 'Hafer' 18 *firtel unde 3 metzen habirn* [Einnahme- und Ausgabe-register aus Hombg. a. E. von 1376 (Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. N. F. 39, 215)]. — 2. Ackermaß (etwa 4 a) [Rbhsn. Obob.]. Auch in Cass.: ... *daß ich mü un so ne Metze Land pachdwiese zugelegd honn* (Lüttenbrandt, Gasgenaden un Schmagugen, 5).

Formen: *Mätze* Battenhsn.-Fk, *madsə* Obob., *matsə* (ä zwischen a und e) Schmalk. — Zum Verbreitungsgebiet von *M.* 1 gegenüber dem von *Meste* 1 s. 318, 11; *M.* 2 aus *M.* 1 wie *Meste* 2 aus *Meste* 1.

Metzehaupt (-hait) N.? 'Dickkopf', 'eigensinniger Mensch' [Schm]. — Vgl. *Metze(n)kopf*.

Metzekalb N. * 'weibliches Kalb' [Verbreitung s. Abb. 38]. In Groß-Felda-Al beliebtes Schimpfwort.

Formen: *mędsəkəlb* Röhthes-Gi Wtfd. — Zu *Metze*: vgl. schles. *metze* 'junge Kuh, die noch nicht geboren hat' (Deutsches Wörterbuch 6, 2152) und *Mätz* als Bezeichnung verschiedener weiblicher Tiere (Schweizer. Idiot. 4, 612). Wohl Koseform des Namens *Mechthild* (s. Deutsches Wörterb. a. a. O.).

Metzekorb G.? 'Korb, in dem (eine *Metze*?) Getreide getragen wird' [Goßfdn.-Ma].

Metzelbraten s. *Metzel(s)braten*.

Metzeler s. *Metzler*.

Metzefleisch N. 'das am Schlachttag gekochte Schweinefleisch' [Horressen-Uw].

Metzelgaste F. In der R.la. *Uff di Meudselgast* 'zum Schlachtessen' *gih* [Kohden-Bü].

Auf Abb. 39 nicht mehr benutzt.

Metzelkraut M. 'Essen am Ende des Schlachttags' [Verbreitung s. Abb. 39].

metzeln 'schlachten', 'zu Tode quälen' [Naur.-Wb], 'stümperhaft herumschneiden' [Wsl.]. *Sich m.* 'sich tüchtig prügeln' [Eschr.].

Metzeloch M. 'Loch, das von außen in den Keller führt', auch 'Nische in der Innenwand des Kellers' [Go Li Selt. Brandoberndf.-Us Reiskchn.-Wl Flb. Mainzl.-Gi].

Zur Herkunft von *M.*, das auch K. 279 kennt, vgl. Schmöckel, Das Siegerländer Bauernhaus usw., S. 112 f. — Vgl. *Ätz.* *Netzeloch*.

Metzel(s)braten M. * 'Essen am Ende des Schlachttags' [Verbreitung s. Abb. 39].

Metzelsuppe F. 1. * 'Essen am Ende des Schlachttags' [Verbreitung s. Abb. 39]. Für Rückgang von *M.* sprechen Angaben, wonach es der Ausdruck der älteren Generation ist [Bermoll-Wl (jünger *Wurstsuppe*), Steinfrenz-We (jünger *Wurst*) oder wonach es „früher gebraucht worden sein soll“ [Gunzenau-La (jetzt *Stichbraten* und *Schlachtkraut*)]. Auch die vereinzelt *M.*-Belege außerhalb des *M.*-Gebiets deuten danach wohl eher auf Rückgang als Fortschritt. — 2. *Scheel Metzelsupp* 'saft- und kraftloser Mensch', 'leicht gekränkter Mensch' [Biebrich].

Metzenboden M. 'Boden von *Metze* 1' [Obob.].

metzening s. *mützening*.

Metzenkopf M. 'dicker Kopf' auch 'eigensinniger

Mensch' [Fulda Hersfd. Obgzb. Ro Ew Cass. Wo Hofgeismar]. Vgl. *Metzehaupt*.

Metzenrumpf M. 'der zylindrische Mantel von *Metze* 1' [Obob.].

Metzger M. * 'Schlächter' [Im ganzen Gebiet (außer Di Zi)]. Außer *M.* begegnen häufiger nur noch *Metzler* und *Schlächter* (bzw. *Schlachter*), vereinzelt noch *Schlacht(e)mann*, *Katzuff*. Im großen ganzen ist *M.* im Vordringen gegen *Metzler*. *Schlächter*, *Katzuff* (s. d.). Wo am gleichen Ort neben *M.* noch eine zweite Bezeichnung steht, ist sie von *M.* mitunter bedeutungsmäßig gesondert (nachträglich? S. u. die Ann.). So bezeichnet z. B. *M.* den berufsmäßigen Schlächter', während der 'dörfliche Haus- und Gelegenheits-schlächter' *Schlächter* [Obob.], *Schlachtmann* [Steina-Zi] heißt. Sprechübung *Der M. wetzt das Metzgermesser* [Abterd.-Ew].

Formen: *medsjer* Lghn.; *mędsz* Wtfd.; *mędsjer* Selt.; *mędsjer* Obob.; *męgsdar* Wsl. Hhsn.; *Mexter* Frankf.; *Mexder* Cass.; *męksga* Amtshsn.-Wi. Zu *Mexter* usw. s. Behaghel, Gesch. der deutschen Sprache⁵, 376. — Zu Z. 10—12 vgl. Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar usw., S. 127.

Metzger- s. auch *Metzger(s)-*.

Metzgerbeil N. 'Axt zum Zerlegen des geschlachteten Tiers' [Wsl.].

Metzgerbursche M. 'Geselle eines *Metzgers*' [Wsl.].

Metzgerei F. 'Laden, Geschäftsbetrieb eines *Metzgers*' [Wsl. Dsbg. Rbhsn.].

Metzgergeselle M. dasselbe wie *Metzgerbursche* [Wsl. Rbhsn.].

Metzgerkittel M. 'blauweiß gestreifter Baumwollkittel des *Metzgers*' [Wsl.].

Metzgermesser N. 'das vom *Metzger* gebrauchte große Messer' [Wsl. Hersfd.].

metzgern 'das Fleischerhandwerk ausüben' [Wsl. Obaur.], 'an etwas herumschneiden, besonders am menschlichen Körper' [Obob.], jemand *m.* 'quälen' [Obaur.].

Metzgerschelle F.? 'kuglockenähnliches Gerät aus Messingblech, das zum Abschaben des geschlachteten Schweins dient' [Steina-Zi. Daneben *Schlachtschelle* oder *Schelle* (s. d.)].

Metzgerschen (-šon) F. 'Frau des *Metzgers*' [Rbhsn.].

Metzgerschritt Nur in *Metzgerschritte nehmen* 'große Schritte machen' [Eschwege. Vgl. *Metzger(s)-gang* 1].

Metzger(s)gang M. 1. 'ein Gehn mit großen Schritten' [Nanzhsn.-Ma]. Vgl. das Vorige. — 2. 'vergeblicher (Geschäfts)gang' [Wsl. Wb Frankf. Homburg v. d. H. Wetzl. Gelnhsn. Fu Obob. Abterd.-Ew Därd. Cass. Rho. Schm]. Vgl. *Metzlerslauf*.

Metzgershund M. 'Hund eines *Metzgers*' [Wsl. Dsbg. Schmalk.].

Metzgerswurst F.? wohl dasselbe wie *Metzlerswurst* (s. d.) [Rbhsn.].

Metzje s. *Mutzen*.

Metzkorb s. *Mütt(s)korb*.

Metzler, *Metzeler* M. * 'Schlächter' [Di Oberweidb.-Bi Wl Gi Münzenbg.-Fb Ober-Ohmen-Al]. Zur landschaftlichen Synonymik s. *Metzger*. *M.*, das heute nur ziemlich kleinen Raum einnimmt, war nach Ausweis der Urkunden im Mittelalter weiter verbreitet und z. B. in Frankf. Marburg gebräuchlich, während heute